

Liederbuch

Lied zum hl. Sebastian

O heiliger Sebastian,
dich rufen wir von Herzen an.
Komm uns zu Hilf in aller Not,
behüt uns vor dem jähen Tod!

Refrain:

In allen Nöten steh uns bei,
mach Leib und Seel vom Bösen frei,
o heiliger Sebastian.

Wir denken deiner Leiden groß,
da man mit Pfeilen auf dich schoß.
Durch Gnade stark in treuem Sinn,
gabst gläubig Du dein Leben hin.

Bitt, daß auch wir auf Jesus schaun,
im Kreuz auf seine Hilf vertraun.
Und durch die Leiden dieser Zeit
eingehn zur ewgen Herrlichkeit.

Gib, daß in unsrer Bruderschaft,
stets Eintracht herrscht und Glaubenskraft.
Schenk uns dazu ein waches Herz,
das lindert unsres Bruders Schmerz.

Was geht das uns an

1.Strophe:

Unser Marco wollte zum Theater, wollte Schauspieler
werden wie sein Vater!
Als er sah die vielen, schönen Nixen, fing er sich einen
an zu...

Refrain (alle):

...1, 2, 3. Was geht das uns an? Das geht uns gar
nichts an! Wir singen nur ein Lied davon. Was geht das
uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein
Lied davon.

2.Strophe:

Eine Frau, die kaufte sich Bananen, doch wozu das
wollte keiner ahnen. Eines Nachts in einem feuchten
Traume, schob sie sich eine in die...

Refrain (alle):

...1, 2, 3. Was geht das uns an? Das geht uns gar
nichts an! Wir singen nur ein Lied davon. Was geht das
uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein
Lied davon.

3.Strophe:

Eine Frau, die reiste nach Sizilien, hatte Schenkel
blütenweiß wie Lilien. Doch dazwischen hatte sie zum
Trotze, eine kohlrabenschwarze...

Refrain (alle):

...1, 2, 3. Was geht das uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein Lied davon. Was geht das uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein Lied davon.

4.Strophe:

Zwei Frau'n, die stiegen auf ne Leiter, die eine dick, die and're eher heiter. Da sagt die Heit're zu der Dicken, ich könnt schon wieder einmal...

Refrain (alle):

...1, 2, 3. Was geht das uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein Lied davon. Was geht das uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein Lied davon.

5.Strophe:

Eine Frau, die warf einst mit nem Teller, nach ihrem Hasen, doch der war leider schneller. Da sagt die Frau zu Ihrem Hasen, ich werd dir schnell noch einen...

Refrain (alle):

...1, 2, 3. Was geht das uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein Lied davon. Was geht das uns an? Das geht uns gar nichts an! Wir singen nur ein Lied davon.

Auf der Bahnhofstraß

1.Strophe:

Ich ginge einst spazieren wohl auf der Bahnhofstraß, das schönste Mädél an der Hand – Horrído...

(alle):

Und das Täschchen das ging so, ja das Täschchen das ging so. So ging das Täschchen, ja das Täschchen das ging so.

2.Strophe:

Ich ginge einst spazieren wohl auf der Bahnhofstraß, das schönste Mädél an der Hand – Horrído...

(alle):

Und das Köpfchen das ging so, ja das Köpfchen das ging so. So ging das Köpfchen, ja das Köpfchen das ging so.
Und das Täschchen das ging so, ja das Täschchen das ging so. So ging das Täschchen, ja das Täschchen das ging so.

3.Strophe:

Ich ginge einst spazieren wohl auf der Bahnhofstraß, das schönste Mädél an der Hand – Horrído...

(alle):

Und das Füttchen das ging so, ja das Füttchen das ging so. So ging das Füttchen, ja das Füttchen das ging so.

Und das Köpfchen das ging so, ja das Köpfchen das ging so. So ging das Köpfchen, ja das Köpfchen das ging so.

Und das Täschchen das ging so, ja das Täschchen das ging so. So ging das Täschchen, ja das Täschchen das ging so.

4. Strophe:

Ich ginge einst spazieren wohl auf der Bahnhofstraß,
das schönste Mädél an der Hand – Horrído...

(alle):

Und das Tittchen das ging so, ja das Tittchen das ging so. So ging das Tittchen, ja das Tittchen das ging so.
Und das Füttchen das ging so, ja das Füttchen das ging so. So ging das Füttchen, ja das Füttchen das ging so.
Und das Köpfchen das ging so, ja das Köpfchen das ging so. So ging das Köpfchen, ja das Köpfchen das ging so.

Und das Täschchen das ging so, ja das Täschchen das ging so. So ging das Täschchen, ja das Täschchen das ging so.

5. Strophe:

Ich ginge einst spazieren wohl auf der Bahnhofstraß,
das schönste Mädél an der Hand – Horrído...

(alle):

Und das Fötzchen das ging so, ja das Fötzchen das ging so. So ging das Fötzchen, ja das Fötzchen das ging so.
Und das Tittchen das ging so, ja das Tittchen das ging so. So ging das Tittchen, ja das Tittchen das ging so.

Und das Füttchen das ging so, ja das Füttchen das ging so. So ging das Füttchen, ja das Füttchen das ging so.
Und das Köpfchen das ging so, ja das Köpfchen das ging so. So ging das Köpfchen, ja das Köpfchen das ging so.

Und das Täschchen das ging so, ja das Täschchen das ging so. So ging das Täschchen, ja das Täschchen das ging so.

6. Strophe:

Ich ginge einst spazieren wohl auf der Bahnhofstraß,
das schönste Mädél an der Hand – Horrído...

(alle):

Und der Hammer der ging so, ja der Hammer der ging so. So ging der Hammer, ja der Hammer der ging so.
Und das Fötzchen das ging so, ja das Fötzchen das ging so. So ging das Fötzchen, ja das Fötzchen das ging so.
Und das Tittchen das ging so, ja das Tittchen das ging so. So ging das Tittchen, ja das Tittchen das ging so.
Und das Füttchen das ging so, ja das Füttchen das ging so. So ging das Füttchen, ja das Füttchen das ging so.
Und das Köpfchen das ging so, ja das Köpfchen das ging so. So ging das Köpfchen, ja das Köpfchen das ging so.

Und das Täschchen das ging so, ja das Täschchen das ging so. So ging das Täschchen, ja das Täschchen das ging so.

Ein Ruderboot

Ein Ruderboot

(alle:) Ein Ruderboot

mit 10 nackten Negern

(alle:) mit 10 nackten Negern

die singen den Song

(alle:) die singen den Song

den Neger-Song

(alle:) den Neger-Song

und der geht so

(alle:) und der geht so

oh Massa Massa Massa

(alle:) oh Massa Massa Massa

oh Tieri Tieri Tomba

(alle:) oh Tieri Tieri Tomba

oh alohe alohe Alkohol

(alle:) oh alohe alohe Alkohol

das war mir viel zu leise

(alle:) das war mir viel zu leise

d`rum müss`mer lauter singen

(alle:) d`rum müss`mer lauter singen

und das geht so

(alle:) und das geht so

(Laut)

Ein Ruderboot

(alle:) Ein Ruderboot

mit 10 nackten Schützen

(alle:) mit 10 nackten Schützen

die singen den Song

(alle:) die singen den Song

den Junggesellen-Song

(alle:) den Junggesellen-Song

und der geht so

(alle:) und der geht so

Junggesellen Leben, ja das heißt lustig sein....

Junggesellen wo seid Ihr

Junggesellen wo seid Ihr?

Alle:

Hier

Junggesellen was trinkt Ihr?

Alle:

Bier

Warum keinen Sekt?

Alle:

Weil's nicht schmeckt

Was trinken die Andern (Männer, Kaassler, Küüzen, Wigge...)?

Alle:

Kaba, Kaba hält sie gesund, ja ja Kaba, Kaba hält sie gesund. Lasset uns singen, tanzen und springen, Kaba, Kaba hält sie gesund!

Und warum das alles?

Alle:

Weil der Franzmann der Drecksack unser Rheinland besetzt hat, darum ist es am Rhein nicht schön, am Rhein nicht schön!

Alternativ:

Weil der Marco der Drecksack Jugoslawien besetzt hat, darum ist es am Rhein nicht schön, am Rhein nicht schön!

Junggesellenleben

Junggesellenleben, ja das heißt lustig sein, ja lustig sein.

Junggesellenleben, ja das heißt lustig sein, ja lustig sein.

Wenn die ander'n Leute schlafen, ja dann muss ich wachen.

Muss an der Theke stehn, halli hallo, und saufen gehn. Horrido

Ei wohin denn Du süße Kleine, Du sollst heute Abend mein Maiglöckchen sein, denn ich bin ja so alleine.

Ei wohin denn Du süße Kleine, Du sollst heute Abend mein Maiglöckchen sein, denn ich bin ja so alleine.

Zwo, drei, vier...

Riev, riev, riev, riev, riev

Hey, riev der Futt mit Schmirjel, riev der Futt mit Schmirjel, riev der Futt mit Glaspapier, aber nicht mit Nummer Vier.

Heissa, Josaja kriegt kein Kind, hey, heissa der Schal winkt im Spint .

Hey, heissa wir singen heissa, wir singen heissa joheissa johe.

Joh Myrre, (joh Myrre) joh Myrre, (joh Myrre) joh Myrre joh dat is doch jet für uns, horrido.

Joh Myrre, (joh Myrre) joh Myrre, (joh Myrre) joh Myrre joh dat is doch jet für uns, horrido.

Heidewitzka hier sitzen wir, wir sind die Schützen von
1604, schon in der frühesten Morgenstunde,

da kippen wir die erste Runde!

Heidewitzka hier sitzen wir, wir sind die Schützen von
1604. Horrido.

Heidewitzka, einfest (Schützenfest, Winzerfest
etc.), das gibt uns heute wieder mal den Rest.

Die andern schon nach Hause laufen, wir an der Theke
stehn und saufen.

Heidewitzka einfest, das gibt uns heute wieder mal
den Rest. Horrido!

Königswinter am Rhing...

Königswinter am Rhing Du bes keen Schönheit,
Königswinter Du bes keen Phänomen,

Du bes vill mieh als nur die schöne Stadt am Rhing,
Du bes uns Heimat, bes unser Doheim,
Du bes uns Heimat, bes unser Doheim!

Mir sin alles Königswintrer Junge

Mir sin alles Königswintrer Junge, wer jett will, der soll
ruhig kumme.

Mir han Courage, mir han uch jet im Arsch. Un wer jett
von uns wisse will, der Kritt
eine für der.....

Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle...

Amsel, Drossel, Fink und Meise. Und die ganze
Vögelschaaaaaaaraar.

Vögeln muss man dreimal täglich frisches Wasser
geben!

Wer im ,,,, geboren ist....

Wer im Januar geboren ist, steh auf ,steh auf, steh auf
der nehme sein Glas wohl in die Hand und trinke es aus
bis auf den Rand
trink aus, trink aus, trink aus, wir gehen besoffen nach
Haus

Und wer im Februar geboren ist, steh auf ,steh auf,
steh auf
der nehme sein Glas wohl in die Hand und trinke es aus
bis auf den Rand
trink aus, trink aus, trink aus, wir gehen besoffen nach
Haus

Wer im März geboren ist, steh auf ,steh auf, steh auf
der nehme sein Glas wohl in die Hand und trinke es aus
bis auf den Rand
trink aus, trink aus, trink aus, wir gehen besoffen nach
Haus

und so weiter bis Dezember

Hand an Tisch...

Hand an Tisch, Hand an Tisch, holadihia
Hand an Tisch, Hand an Tisch, holadihio

Hand an Tisch, Hand an Tisch, holadihia
Hand an Tisch, Hand an Tisch, holadihio

Arsch vom Stuhl, Arsch vom Stuhl, holadihia
Arsch vom Stuhl, Arsch vom Stuhl, holadihio

Fuß aufm Stuhl, Fuß aufm Stuhl, holadihia
Fuß aufm Stuhl, Fuß aufm Stuhl, holadihio

Fuß aufm Stuhl, Fuß aufm Stuhl, holadihia
Fuß aufm Stuhl, Fuß aufm Stuhl, holadihio

Hebt den Tisch, hebt den Tisch, holadihia
Hebt den Tisch, hebt den Tisch, holadihio

Schwenkt den Tisch, schwenkt den Tisch, holadihia
Schwenkt den Tisch, schwenkt den Tisch, holadihio

Hand ans Glas, Hand ans Glas, holadihia
Hand ans Glas, Hand ans Glas, holadihio

Leert das Glas, leert das Glas, holadihia
Leert das Glas, leert das Glas, holadihio

Senkt den Tisch, senkt den Tisch, holadihia
Senkt den Tisch, senkt den Tisch, holadihio

Fuß vom Stuhl, Fuß vom Stuhl, holadihia
Fuß vom Stuhl, Fuß vom Stuhl, holadihio

Fuß vom Stuhl, Fuß vom Stuhl, holadihia
Fuß vom Stuhl, Fuß vom Stuhl, holadihio

Arsch aufn Stuhl, Arsch aufn Stuhl, holadihia
Arsch aufn Stuhl, Arsch aufn Stuhl, holadihio

Hand vom Tisch, Hand vom Tisch, holadihia
Hand vom Tisch, Hand vom Tisch, holadihio

Hand vom Tisch, Hand vom Tisch, holadihia
Hand vom Tisch, Hand vom Tisch, holadihio

Die oiden Rittersleut

Fährt ein Ritter mal auf Reisen, legt er seine Frau in
Eisen;

Doch der Knappe Friederich hatte einen Diederich.

Alle: Ja so worns, ja so worns, ja so worns die ahnde
Rittersleut. Ja so worns, ja so worns die ahnde
Rittersleut!

Ritterfräulein Alexandra wurd einst von nem Neger
schwanger; der Vater sprach: Ob schwarz, ob weiss,
Hauptsach is es is kaa Preis.

Alle: Ja so worns, ja so worns, ja so worns die ahnde
Rittersleut. Ja so worns, ja so worns die ahnde

Rittersleut!

Ritterknappe Kunigul, mei was war der Deiwel schwul;
hat sich in die Rüstung nen Draht ...?....., damit auch ja
der Blitz einschlägt.

Alle: Ja so worns, ja so worns, ja so worns die ahld
Rittersleut. Ja so worns, ja so worns die ahld
Rittersleut!

Ritterknappe Alexander rutschte gern am
Stegenglander, doch ein Nagel stach empor; seit dem
singt er im Knabenchor.

Alle: Ja so worns, ja so worns, ja so worns die ahld
Rittersleut. Ja so worns, ja so worns die ahld
Rittersleut!

Ritterknappe Kunigau hatt a tätowierte Frau; wenn er
nachts net schloofe kann, dann schaut er sich die Bilder
an.

Alle: Ja so worns, ja so worns, ja so worns die ahld
Rittersleut. Ja so worns, ja so worns die ahld
Rittersleut!

Unserm Herr Pastor seine Köchin

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde, Weite...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde; Weite...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde, Weite, Breite...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde; Weite, Breite...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde, Weite, Breite, Tiefe...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde; Weite, Breite, Tiefe...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde, Weite, Breite, Tiefe, Feuchte...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde; Weite, Breite, Tiefe, Feuchte...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde, Weite, Breite, Tiefe, Feuchte, Rote...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,
Runde; Weite, Breite, Tiefe, Feuchte, Rote...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große,

Runde, Weite, Breite, Tiefe, Feuchte, Rote, mit Fransen besetzte...

Alle: Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große, Runde; Weite, Breite, Tiefe, Feuchte, Rote, mit Fransen besetzte...

Unserm Herr Pastor seine Köchin hat eine Große, Runde, Weite, Breite, Tiefe, Feuchte, Rote, mit Fransen besetzte...

Alle: Zipfelmütze. Halleluja.

Es war in Königswinter

Es war in Königswinter, nicht davor und nicht dahinter
Es war gleich mittendrin, als ich damals auf dich
reingefallen bin Es war gleich mittendrin, als ich damals
auf dich reingefallen bin

Auf dem Drachenfels, da hab ich mich verliebt doch ich
wusste nicht, daß es noch Drachen gibt heute hab ich
ihn zu Haus und verzweifelt ruf ich aus!

Es war in Königswinter, nicht davor und nicht dahinter
Es war gleich mittendrin, als ich damals auf dich
reingefallen bin Es war gleich mittendrin, als ich damals
auf dich reingefallen bin

Auch die Edeltraud vom Damen Kegelclub
auf dem Esel ritt sie mit dem schönen Jupp.
Erst zu Hause wurd Ihr klar,
daß der Jupp der Esel war.

Es war in Königswinter, nicht davor und nicht dahinter
Es war gleich mittendrin, als ich damals auf dich
reingefallen bin Es war gleich mittendrin, als ich damals
auf dich reingefallen bin

Ich will eh, Schnäpsje hann

Wenn ich des Morgens früh, aufsteh, und muss zur
Arbeit gehen
dann macht mir meine Mutter Tee, den ich dann
niemals nehme
denn ----!

ich will eh Schnäpsje hann is dat nit feieieein
nuuur noch Feuerwasser – Brandewein
nur noch Schnaps

Wenn ich einmal gestorben bin dann wird man mich
begraben
in einer alten Eierkist mit lauter Eierschalen
und----!
neunhundertneunundneunzig Flaschen Feuerwasser
nuuur noch Brandewein, Feuerwasser, nur noch
Schnaps

Steh ich dann vor der Himmeltür wird mich der Petrus
fragen
was willst du Wein, Sekt oder Bier
ich werde Brandewein sagen.
denn----!

ich will eh Schnäpsje hann is dat nit feieieein
nur noch Feuerwasser – Brandewein
nur noch Schnaps.

Wir lagen vor Madagaskar

1. Wir lagen vor Madagaskar
Und hatten die Pest an Bord.
In den Kübeln da faulte das Wasser
Und mancher ging über Bord.

Ahoi! Kameraden. Ahoi, ahoi.
Leb wohl kleines Mädél, leb wohl, leb wohl.

2. Wenn das Schifferklavier an Bord ertönt,
Ja da sind die Matrosen so still,
Weil ein jeder nach seiner Heimat sich sehnt,
Die er gerne einmal wiedersehen will.
Ahoi! Kameraden

3. Und sein kleines Mädél, das sehnt er sich her,
Das zu Haus so heiß ihn geküßt!
Und dann schaut er hinaus auf das weite Meer,
Wo fern seine Heimat ist.
Ahoi! Kameraden

4. Wir lagen schon vierzehn Tage,
Kein Wind in den Segeln uns pfiff.
Der Durst war die größte Plage,
Dann liefen wir auf ein Riff.
Ahoi! Kameraden

5. Der Langbein der war der erste,
Der soff von dem faulen Naß.
Die Pest gab ihm das Letzte,
Man schuf ihm ein Seemannsgrab.
Ahoi! Kameraden

6. Und endlich nach 30 Tagen,
Da kam ein Schiff in Sicht,
Jedoch es fuhr vorüber
Und sah uns Tote nicht.
Ahoi! Kameraden

7. Kameraden, wann sehn wir uns wieder,
Kameraden, wann kehren wir zurück,
Und setzen zum Trunke uns nieder
Und genießen das ferne Glück.
Ahoi! Kameraden

Auf der Reeperbahn...

Auf der Reeperbahn. Auf der Reeperbahn
Auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Ob du ein Mädél hast, oder auch keins.
Amüsierst du dich, denn das findet sich. Auf der
Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht, einen
Reeperbahn- Bummel gemacht,
ist ein armer Wicht, denn er kennt dich nicht,
mein Sankt Pauli, Sankt Pauli bei Nacht.

Silbern klinkt uns springt die Heuer, Heut spiel ik dad

feine uhs.
Heute ist mir nichts zu teuer, Morgen geht die Reise los.
Langsam bummel' ich ganz alleine die Reeperbahn nach der Freiheit rauf.
Treff ich eine recht blonde, recht feine, die gable ich mir auf.

Komm doch liebe Kleine, sei die meine, sag nicht nein.
Du sollst bis Morgen früh um 9ne, meine Herzallerliebste sein.
Ist dir's recht na denn bleib ich dir, Treu sogar bis um 10.
Hak mich unter wir wollen zusammen mal bummeln' gehn.

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins. Ob du ein Mädél hast, oder auch keins.

Amüsiert dich, denn das findet sich. Auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch niemals in lauschiger Nacht, einen Reeperbahn- Bummel gemacht.
Ist ein armer Wicht, denn er kennt dich nicht, mein Sank Pauli, Sank Pauli bei Nacht.

Kehr ich Heim im nächsten Jahre, braungebrannt wie'n Hottentot.
Hast du deine blonden Haare Schwarz gefärbt, vielleicht auch Rot.
Grüßt dich dann mal ein fremder Jung und du gehst vorüber und kennst ihn nicht.

Kommt dir vielleicht die Erinnerung wieder, wenn leis er zu dir spricht.

Komm doch liebe Kleine, sei die meine, sag nicht nein.
Du sollst bis Morgen früh um 9ne, meine Herzallerliebste sein.
Ist dir's recht na denn bleib ich dir, Treu sogar bis um 10.
Hak mich unter wir wollen zusammen mal bummeln' gehn.

Auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Ob du ein Mädél hast, oder hast keins.
Amüsiert dich, denn das findet sich.
Auf der Reeperbahn nachts um halb eins.

Wer noch niemals in lauschiger Nacht, einen Reeperbahn- Bummel gemacht.
Ist ein armer Wicht, denn er kennt dich nicht, mein Sankt Pauli,

Sankt Pauli ----- bei ----- N a c h t

Mein kleiner grüner Kaktus

Blumen im Garten,
so zwanzig Arten,
von Rosen, Tulpen und Narzissen,
leisten sich heute
die kleinsten Leute,
das will ich alles gar nicht wissen.

Mein kleiner grüner Kaktus
steht draußen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro.
Was brauch ich rote Rosen,
was brauch ich roten Mohn,
hollari, hollari, hollaro.
Und wenn ein Bösewicht
was Ungezognes spricht,
dann hol ich meinen Kaktus
und der sticht, sticht, sticht.
Mein kleiner grüner Kaktus
steht draußen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro.

Man find gewöhnlich
die Frauen ähnlich
den Blumen, die sie gerne tragen.
Doch ich sag täglich,
das ist nicht möglich,
was soll'n die Leut sonst von mir sagen.

Mein kleiner ...

Heute um viere
klopft's an die Türe.
Nanu, Besuch so früh am Tage?
Es war Herr Krause
vom Nachbarhause,
der sagt: "Verzeih'n sie, wenn ich frage,
sie hab'n doch einen Kaktus, da draußen am Balkon,
der fiel soeben runter, was halten sie davon?
Er fiel mir auf's Gesicht, ob's glauben oder nicht,

nun weiß ich, daß ihr kleiner grüner Kaktus sticht.
Bewahr'n sie ihren Kaktus gefälligst anderswo,
hollari, hollari, hollaro.